

# Alte Räuber auf Internet-Beutezug

Hauptmann Rainer Schulz überraschte mit Internetseite der Wolbecker Gruppe

**Wolbeck** - Mit einem nicht ganz alltäglichen Weihnachtsgeschenk überraschte Rainer Schulz, Hauptmann der Karnevalsgruppe „Die Alten Räuber“ seine närrische „Bande“.

Mittlerweile ist das Geschenk nahezu vollkommen fertiggestellt, und nun können sich die Räuber unter [www.die-alten-raeuber.de](http://www.die-alten-raeuber.de) im Internet bewundern. Dabei gelang Rainer Schulz in Sachen Gestaltung ein echter Glücksgriff - der Designer Randolf Umbach gestaltete eine überaus muntere Mischung aus dem Vereinsleben der alten Räuber.

Konsequent hielt er seine Kompositionen durch. Die Hinweise auf verlinkte Seiten etwa sind keine schnöden Pfeile, sondern erinnern doch eher schwer an alte Pulverpistolen. Auf der Titelseite blickt ein bärtiger Räuberhauptmann lächelnd drein.

Von dort geht's weiter zu verschiedenen Unterthemen. Dabei verzichteten - wie wohltuend - die Raubgesellen auf überflüssigen Textballast. Die Chronik etwa zeichnet die vergangenen zehn Jahre der alten Räuber anhand von zahlreichen Fotos nach, die schnell schöne Erinnerungen an vergangene Narreteien aufkeimen lassen.

Damit die Wolbecker Jecken auch wissen, von wem sie (nicht nur) an den drei tollen Tagen überfallen werden, sind auch die Mitglieder der Räuberbande - natürlich mittels „Steckbriefen“ kurz aufgeführt. Sogar Ehrenräuber

Ein wenig erinnert er schon an Hotzenplotz, der Räuber, der die Surfer auf der Internetseite der Wolbecker Karnevalsgruppe „Die Alten Räuber“ begrüßt.

Screenshot: Linke

gibt's, ihnen ist eine Extraloge gewidmet, in der ihre Verdienste für die alten Räuber gewürdigt werden.

Keine Diebesbande ohne Räuberhöhle: In der Gaststätte „Kiepe“ pflegen sich die Wolbecker für ihre Zusammenkünfte niederzulassen. Ob dort auch die Beute versteckt wird - wer weiß. . .

Die Alten Räuber haben auch eine Kapelle, die ebenfalls präsentiert wird. Fürs gute Gelingen der Internetseiten

steuerte die Münstersche Zeitung ebenfalls etwas bei - die Bilder von den Beutezügen der Kapelle liefern beredetes Zeugnis von den närrischen Auftritten in Wolbecks Gaststätten am Ziegenbocksontag.

Ebenfalls der Dokumentation dient der Pressepiegel mit den Berichten über die Aktivitäten der alten Räuber vom Wagenbau bis hin zum Ehrenräuberschlag. Dafür wird allerdings das Programm Acrobat Reader benötigt.

Eine sehr übersichtliche Auflistung der Räubertermine rundet den positiven Gesamteindruck des Webauftritts ab. Ein Diskussionsforum und die Möglichkeit, mit den Räubern Kontakt aufzunehmen, bietet den Surfern zudem die Chance von Gedankenaustausch und Mitsprache.

„Die Seite“, so Rainer Schulz, „soll zudem nun laufend aktualisiert werden“.

■ Wolfram Linke